

Masterplan Jaun-Gastlosen Lichtblicke – Info an Aktionäre Juni 2025

NRP-Projekt August 2024 – Mai 2025



Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG (JGB)

- Schlüsselfunktion...
 - ...für den Tourismus allgemein im Gebiet Jauntal
 - ...für den Tourismus rund um die Gastlosen
 - ...für die Standortgemeinde Jaun
 - ...für die Lebens- und Erlebnisqualität in der Region bzw. im Kanton Fribourg
- Beliebtes Klein-Skigebiet für Familien und sportliche Skifahrer aus der Region
- Im Zuge der Wintersportentwicklung im Alpenraum entstanden und letztmals im Jahr 2011 mit kantonaler Unterstützung und dem Gastlosen-Express ausgebaut
- Aufgrund der Höhenlage (1'000 - 1'500 MüM) zusehends dem Schneemangel und einer reduzierten Betriebssicherheit des Wintersportbetriebes ausgesetzt

Die sich aus der Ausgangslage ergebenden Chancen:

- Neubesetzung Verwaltungsrat und innerhalb der Organisation...
 - ...mit kompetenten und regional, kantonal wie national bestens vernetzten Kräften
 - ...mit fundierten lokalen und touristischen Expertisen
 - ...mit einem offenen und kommunikationsstarken Geist
- Landkaufoptionen in der Talschaft und am Berg, die Entwicklungsoptionen ermöglichen
- Gastlosen als spektakuläre Naturlandschaft mit einem scharfen Profil und hohem Differenzierungspotenzial
- Übersichtliches Wirkungs- und Bewirtschaftungsgebiet rund um die Gastlosen
- Bestens etablierter Wander- und Klettertourismus mit entsprechenden Highlight-Angeboten
- Institutionelle Unterstützung seitens Kanton und Bund

2. Ziele

Masterplan Jaun-Gastlosen Bergbahnen



Übergeordnete Ziele

Sicherung, Entwicklung und nachhaltige Bewirtschaftung der Lebens- und Erlebnisqualität im Jauntal

- Grundlage für wirtschaftlich darstellbare und nachhaltig erfolgreiche Betriebsstrukturen (Hotellerie, Gastronomie, Bergbahn, Nordic-Sport, Etc.)

Aktivierung und Sicherung des Ganzjahres-Tourismus im Jauntal

- Integrative und Ressourcen-optimierte Entwicklungsschritte im Sinne der lokalen Bevölkerung sowie touristischer Aufenthalts- und Ausflugsgäste

Differenzierte touristische Positionierung und Integration innerhalb dem regionalen Erlebnisraum La Gruyère Tourismus

- Entwicklung schlüssiger Alljahres-Angebote im Sinne der o.g. Anspruchsgruppen, Betriebe und Organisationen

2. Ziele

Masterplan Jaun-Gastlosen Bergbahnen



Strategische Ziele

- Sicherung und Entwicklung des touristischen Betriebes sowie nachhaltige Stabilisierung der JGB
- Sicherung und Entwicklung des Tourismus rund um die Gastlosen und in der Region Jauntal
- Sicherung bzw. Ermöglichung des Winterbetriebes
- Ausbau und Belebung des 4-Saison bzw. des Sommerbetriebes
- Erweiterung der Geschäfts-, Service- und Angebotsbereiche der JGB und somit Erschliessung von weiteren Wertschöpfungspotenzialen
- Optimierung der Besucherlenkung im Gebiet der Gastlosen und im Interesse aller Beteiligten Stakeholder wie ...
 - Landwirtschaft und Grundeigentümer
 - Natur- und Wildschutz
 - Touristiker und Gastronomen
 - Berggänger und Erlebnis- Aufenthaltsgäste
- Entwicklung des Kooperationsgeistes und Erschliessung regionaler Synergiepotenziale

3. Entwicklungsleitbild

Masterplan Jaun-Gastlosen Lichtblicke



Vision

Mit unserer Leidenschaft für Jaun machen wir die Gastlosen zu einer Perle der Gastfreundschaft.

Mission

Mit dem Kontrastreichtum unserer Region erschliessen wir grossartige Erlebnismomente für eine erweiterte Gästeschar.

Wir nutzen das vorhandene Potenzial der Naturarena Jaun-Gastlosen als Antrieb für eine nachhaltige Entwicklung unseres Landwirtschafts- und Erholungsraumes.

Wir vereinen unsere Kräfte, erweitern unsere Angebote und kommunizieren mit unseren Herzen.

Werte

gemeinschaftlich - nachhaltig - kontrastreich

5. Positionierung

Masterplan Jaun-Gastlosen Lichtblicke

Bestehende Angebotspositionierung Sommer



Sportlich Aktive



Natur Geniesser*innen



Familien-, Kinder- und
Jugendgruppen



Tourer & Camper

5. Positionierung

Masterplan Jaun-Gastlosen Bergbahnen

Bestehende Angebotspositionierung Winter



5. Positionierung

Masterplan Jaun-Gastlosen Bergbahnen

USP und Differenzierungsmerkmal: Grossmutterloch und Felsformationen

Des Teufels Reue



Vor rund 10 Jahren habe ich meine Lieblingsversion der Sage des Grossmutterlochs von einem unterdessen guten Freund gehört. "Eines Tages erkannte der Teufel, dass seine einstige, schöne und junge Geliebte zur faltigen, 'verwurgete' Grossmutter gealtert war. Es überkam ihm eine solche Wut darüber, dass er die alte Frau packte und auf die Erde schleuderte, weil er sie so nicht mehr haben wollte. Er bereute seine Tat kurz darauf und um seine alte Liebe zu retten, schlug er mit der Faust ein Loch durch die Gastlosen um sie vor dem Aufprall, und somit dem sicheren Tod, zu retten".

©Marlies Remy



5. Positionierung

Masterplan Jaun-Gastlosen Bergbahnen

Gastfreundlich und naturverbunden im Lichte spektakulärer Felsformationen

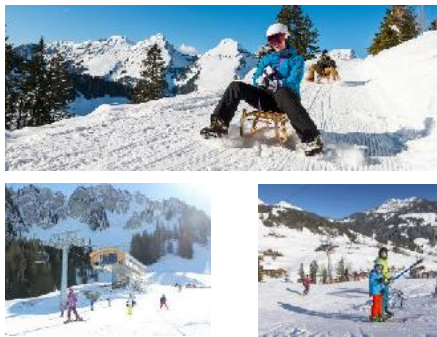
Familien- und
Jugendgruppen

Natur
Geniesser*innen

Sportlich Aktive

Tourer & Camper

Winter



Sommer



4. Positionierung

Masterplan Jaun-Gastlosen Lichtblicke

Ganzjährige Positionierung in den folgenden Feldern:

1. Besondere Naturphänomene - Bestaunen
2. Gastfreundschaft - Vorleben
3. Lokales Handwerk - Entdecken
4. Vielseitigste Naturerlebnisse - Aktiv Erleben
5. 4-Jahreszeiten - Wahrnehmen
6. Flexibel - Agieren



**Gastfreundlich und naturverbunden im
Lichte spektakulärer Felsformationen**

Angestrebtes Gästeerlebnis

1. Besondere Naturphänomene - Bestaunen

Wir sorgen dafür dass unsere Gäste die spezifischen Naturphänomene unserer Region, ganzjährig bestaunen können.

2. Gastfreundschaft - Vorleben

Wir verbessern die Aufenthaltsqualität unserer Gäste und leben eine authentische und hochwertige Gastfreundschaft vor.

3. Lokales Handwerk - Entdecken

Wir sorgen dafür, dass unsere Gäste unser lokales Handwerk und die gelebten Traditionen entdecken können.

4. Vielseitigste Naturerlebnisse - Aktiv Erleben

Wir entwickeln uns zum regionalen Hub für aktive Naturerlebnisse und bieten unseren Gästen eine abwechslungsreiche Angebotspalette für alle Altersgruppen und Haushaltsformen an.

5. 4-Jahreszeiten - Wahrnehmen

Wir ermöglichen unseren Gästen, dank unseres Ganzjahresbetriebs, alle vier Jahreszeiten mit den saisonalen Veränderungen wahrzunehmen.

6. Flexibel agieren

Dank unserer überschaubaren Grösse und Agilität sind wir in der Lage schneller als unsere Mitbewerber auf externe Gegebenheiten und Gästebedürfnisse zu reagieren.

Langfristige touristische Geschäftsentwicklung

Entwicklung von innovativen und destinationsprägenden Angebots- und Geschäftsmodellen

- für einen langfristigen Investitions- und Umsetzungshorizont
- mit einer signifikanten Dimension an Frequenz- und Umsatzwirkung für die Jaun Gastlosen Bergbahnen und den Tourismus im Jauntal
- welche die Synergiepotenziale des Standortes möglichst gut nutzt und erschliesst
- welche den Bestand an regionalen Beherbergungseinrichtungen ergänzt bzw.
- welche das Erlebnisangebot im regionalen ausflugstouristischen Einzugsgebiet bereichert

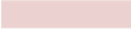
The map shows the Jaun Tal region, including the Jaun Tal, Schattenhalb, and Berg areas. Key features include the Jaun Tal, Schattenhalb, and Berg areas. The map is color-coded to show different regions: Jaun Tal (red), Schattenhalb (yellow), and Berg (green). The map includes various peaks, valleys, and settlements. A red line indicates the 'Ganzheitliche Betrachtung - Entwicklungsperimeter' (Holistic Consideration - Development Perimeter).

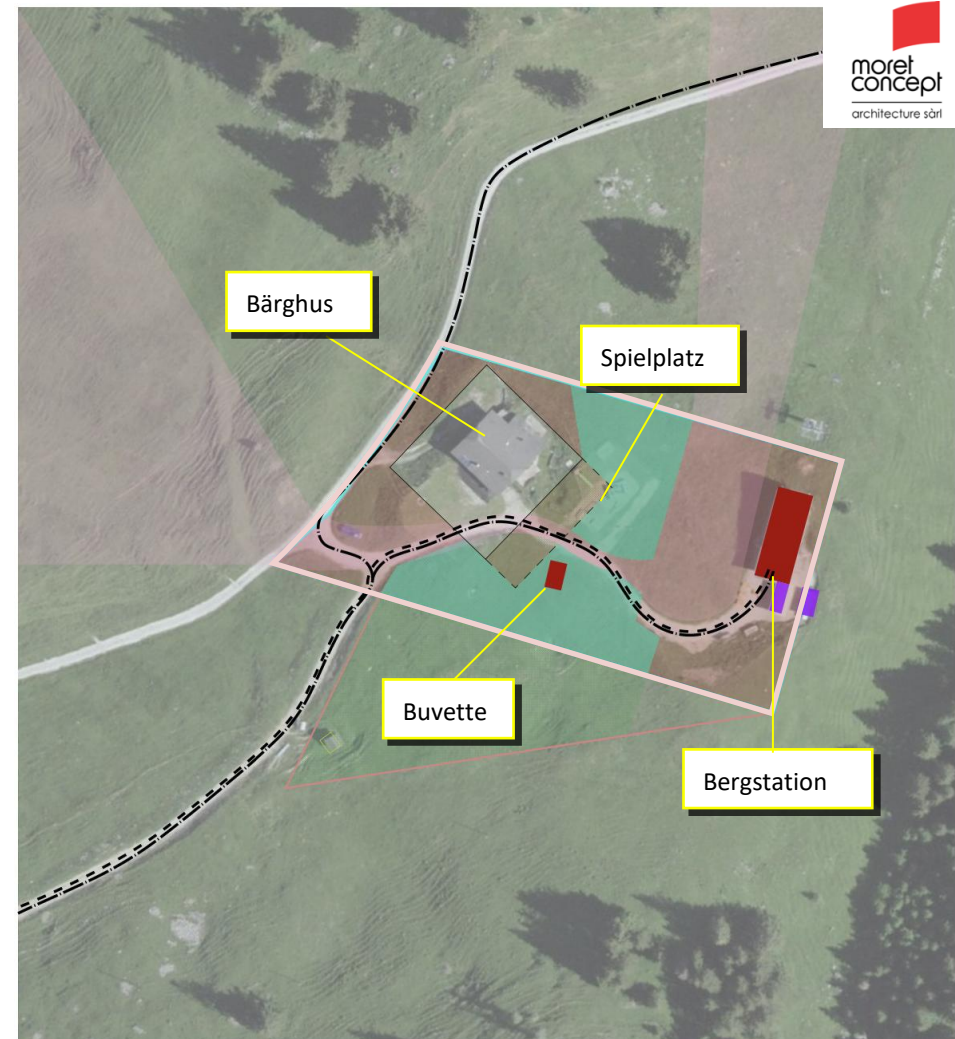
Massnahmen "Berg" Phase 1 (2025/2026)

- Umsetzung/Bau Spielplatz
- Umsetzung/Bau Buvette und Umgebung
- Weiterentwicklung Gastlosen Tour
- Aufwertung und Ausbau Signalisation sowie bestehende Wege und Ruhemobiliar
- Umsetzung Erneuerung Beschneiungsanlage

Entwicklungsraum Bergstation

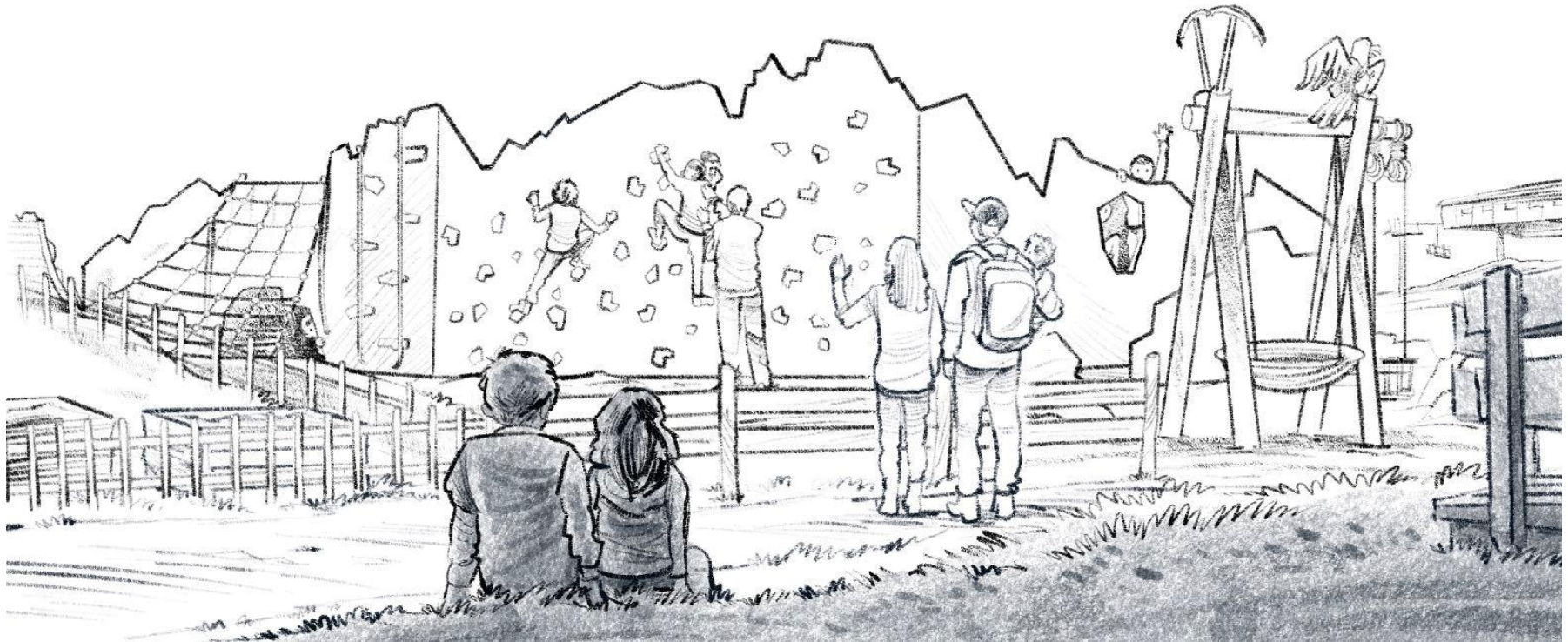
- Landschaftlich wie touristisch attraktiver Raum
- Entwicklung des zukünftigen Angebotes im Bereich Bergstation
- Flächen mit Massnahmenpotenziale
- Berücksichtigung von Faktoren wie...
 - Flächenbedarf Wintersport
 - Siedlungs- und Landschaftsbild
 - Touristische Bedürfnisse
 - Zusammenspiel mit bestehendem Bärghus

	ZONE FÜR TOURISTISCHE TRANSPORTANLAGEN
	PARZELLE ALS KÜNFTIGES EIGENTUM DER JGB
	GEBÄUDE ZUGÄNGLICH FÜR GÄSTE
	GEBÄUDE BETRIEBLICH
	POTENTIELLER LANDKAUF MAX 2'500m ²
	ENTWICKLUNGSPOTENTIAL AKTUELL
	ENTW. POTENTIAL KÜNFTIG ZU ERSTREBEN
	SKIPISTE
	SCHLITTENFAHRER
	FUSSGÄNGER / FAHRRÄDER



„Gastlosen Welt“ Spielplatz

Massgeschneidertes „Gastlosen-Mobiliar“ für den ungezwungenen Berggenuss und Klettern als Leitmotiv und das Gastlosen Relief inkl. Grossmutterloch dargestellt



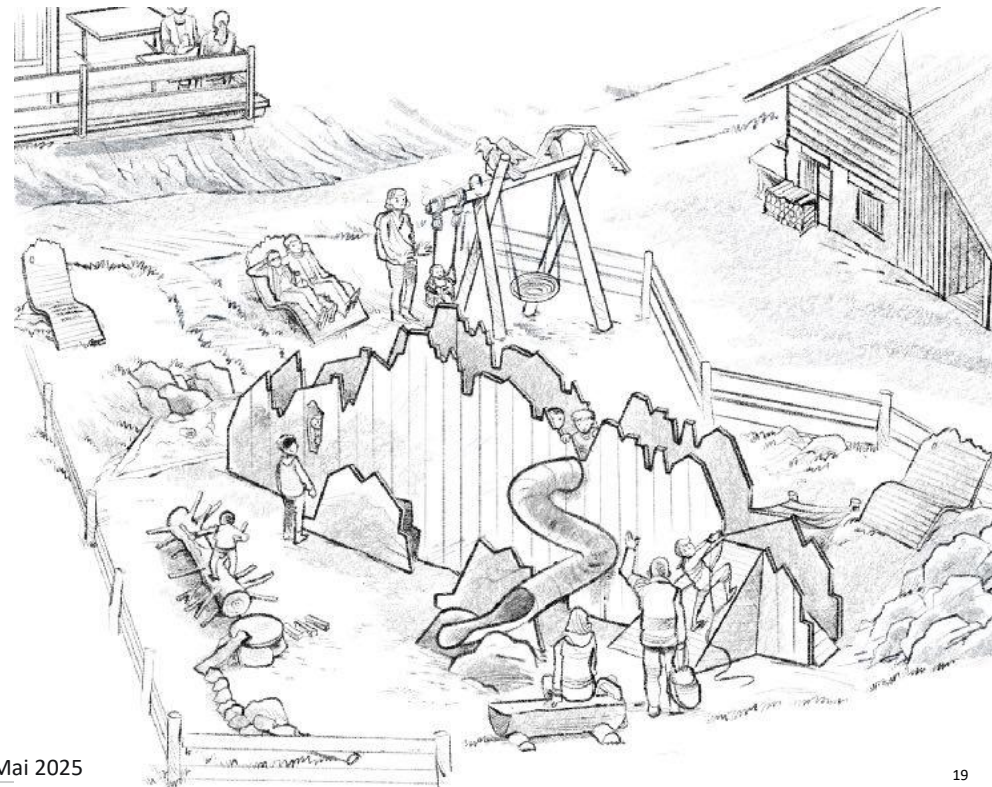
„Gastlosen Welt“ Spielplatz

- Attraktiver Alp-Spielplatz in unmittelbarer Nähe der Buvette und des Bärghus
- Erstellung einer attraktiven neuen Spielstruktur an der Stelle wie des aktuellen Spielplatzes...
 - ...um eine kurzfristige Realisation zu ermöglichen
 - ...um den temporären Buvetten Bau nicht zu stark als fixen Bau zu manifestieren
 - ... mittels einer modulartigen Bauweise mit der Möglichkeit, diesen evtl. später wieder versetzen zu können.
- Qualitativ hochwertige Ausführung
 - Naturnahe, Verschleiss- und Wetter-resistente Materialien (Holz, Chromstahl, Seile und Netze in Naturtönen etc.)
 - Unverwechselbare und raffinierte Inszenierung (Integration der Gastlosen-Formation, bildstarke Zitate diverser Elemente aus der Umgebung (Flora und Fauna, Geologie, Alpwirtschaft, Alpinismus etc.)
 - Spielplatzsicherheit

„Gastlosen Welt“ Spielplatz

Eine Vielfalt an integrierten Wirkungseffekten, Beschäftigungs- und Erlebnisangeboten

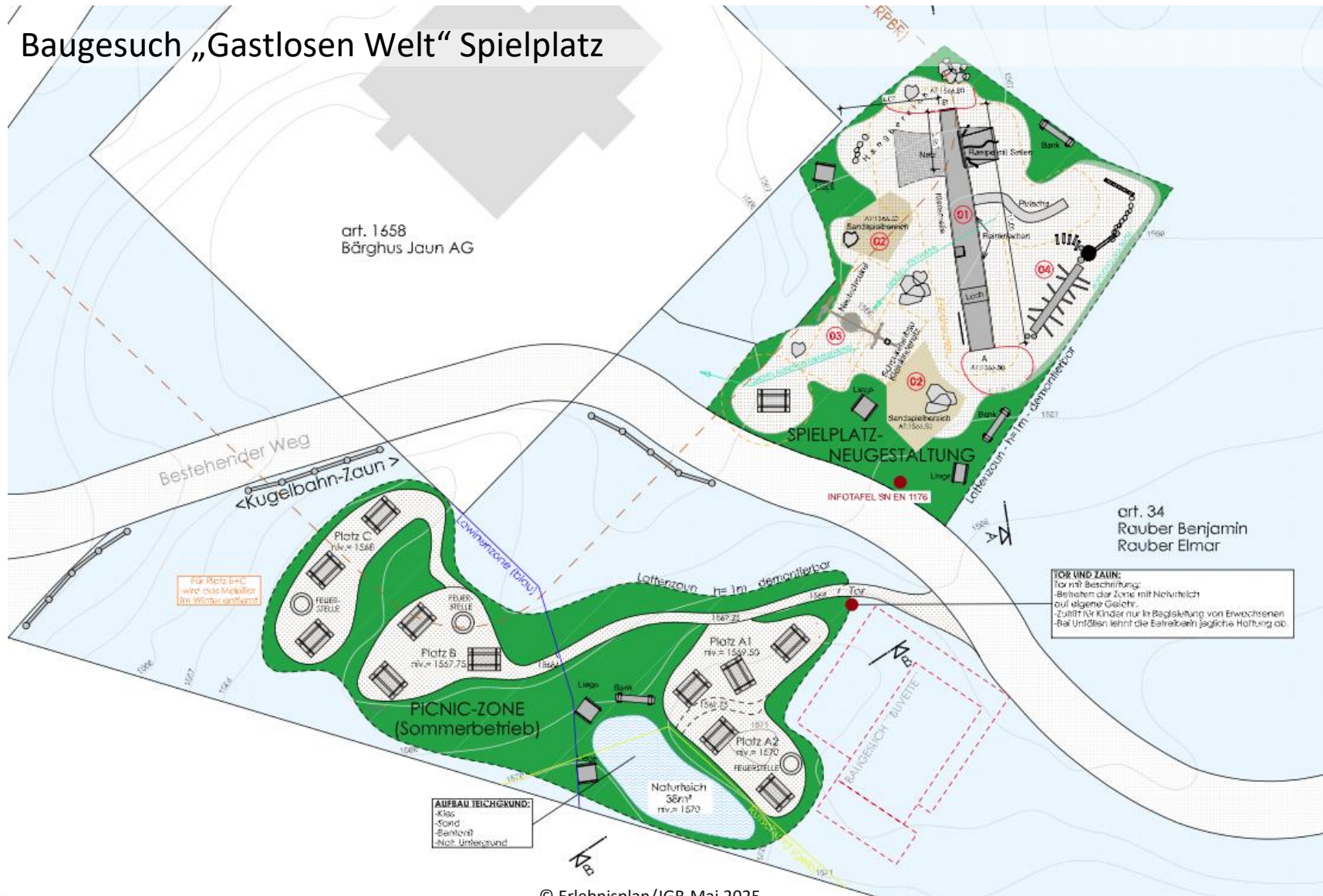
- Klettern (Bouldergriffe, Kletternetze und Rampen)
- Bewegungsgeschick (Integrierte Wegschlaufe mit Balancier- und Kletterelementen)
- Rutschen (Integrierte Röhrenrutsche)
- Schaukeln (thematisierte Netz- und Einzelschaukeln)
- Erholung und Genuss (Sitzbänke und Genussliegen)
- Fotopoint (Gucklöcher, Podeste etc.)



6.1 Entwicklungsbereich Berg

Spielplatz - Phase 1

Baugesuch „Gastlosen Welt“ Spielplatz

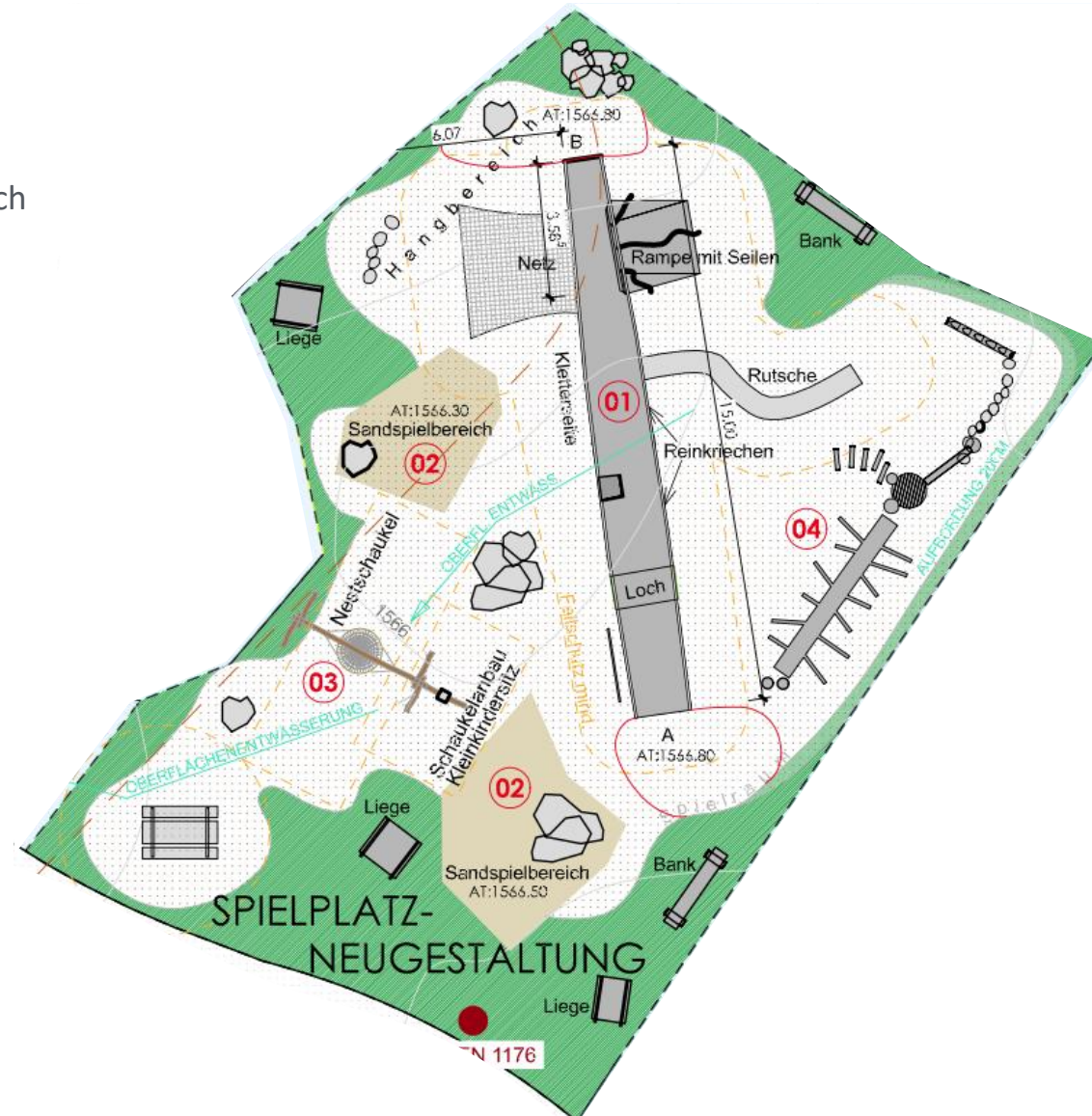


6.1 Entwicklungsbereich Berg

Spielplatz - Phase 1

„Gastlosen Welt“ Spielplatz

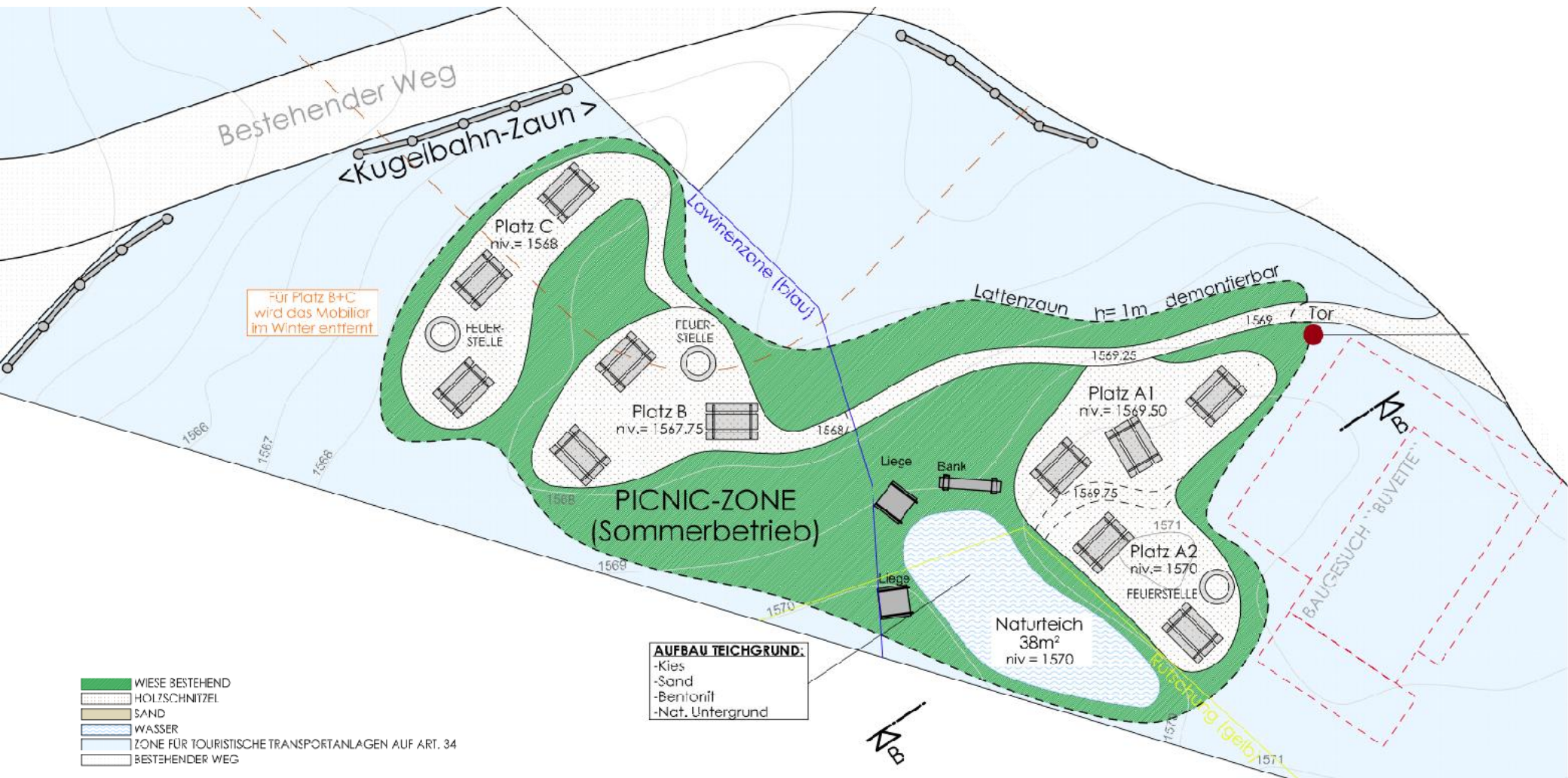
- Alle Ämter gaben in Vorabklärungen eigentlich grünes Licht,
- Keine Einsprachen zum Baugesuch
- Ab Mai werden die genauen Gelände-Mass-Aufnahmen gemacht.
- Fertigstellung bis Mitte September
- Eröffnungs-Event in Herbstsaison



6.1 Entwicklungsbereich Berg

Spielplatz - Phase 1

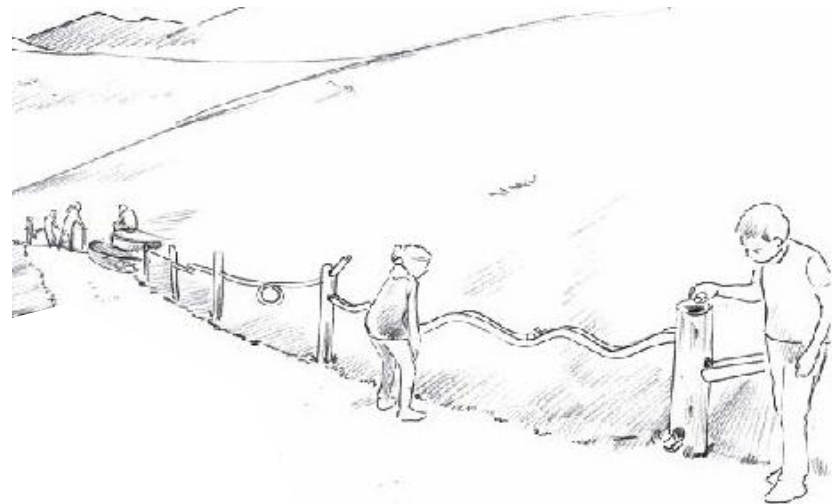
„Gastlosen Welt“ Spielplatz - Picnic Zone



Gastlosen Kugelbahn

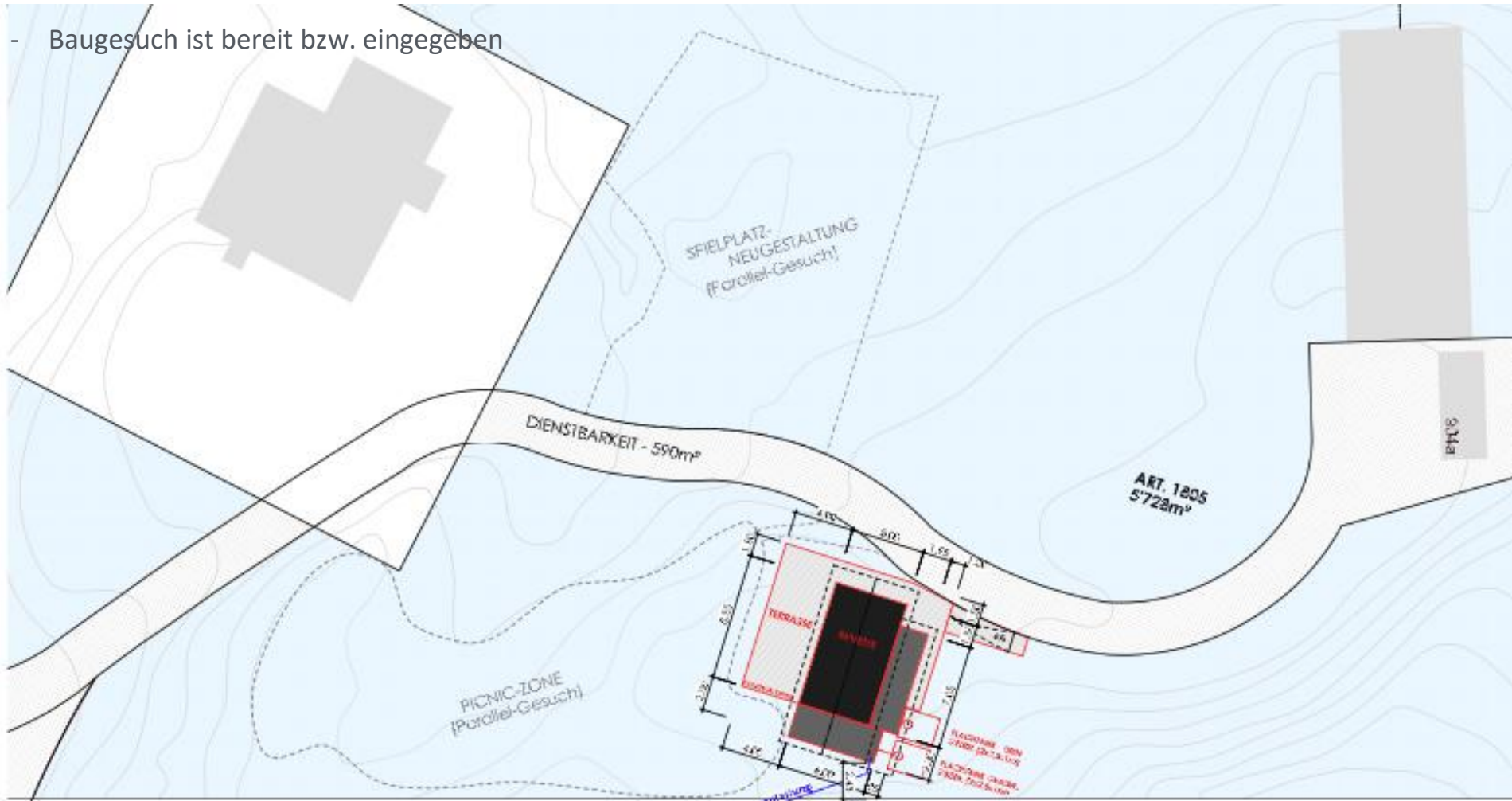
In einer Phase 1 kann die Kugelbahn nahe am Spielplatz gebaut bzw. in dessen bestehenden wie zukünftigen Anlagestrukturen integriert werden und dabei unter anderem auch einen Teil des Zauns rund um den Spielplatz beinhalten.

Die Kugel kann bei der Buvette erworben werden.



Baugesuch Buvette Gastlosen

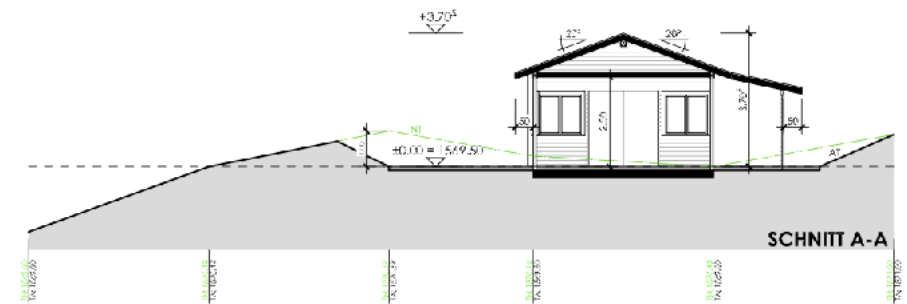
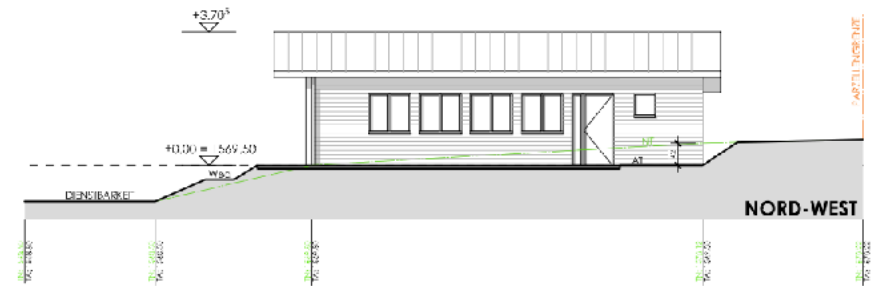
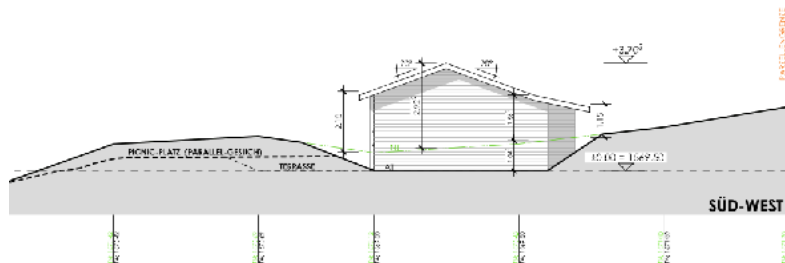
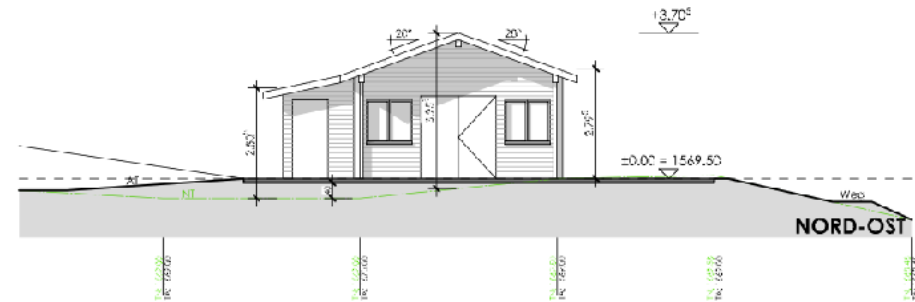
- Baugesuch ist bereit bzw. eingegeben



6.1 Entwicklungsbereich Berg

Buvette - Phase 1

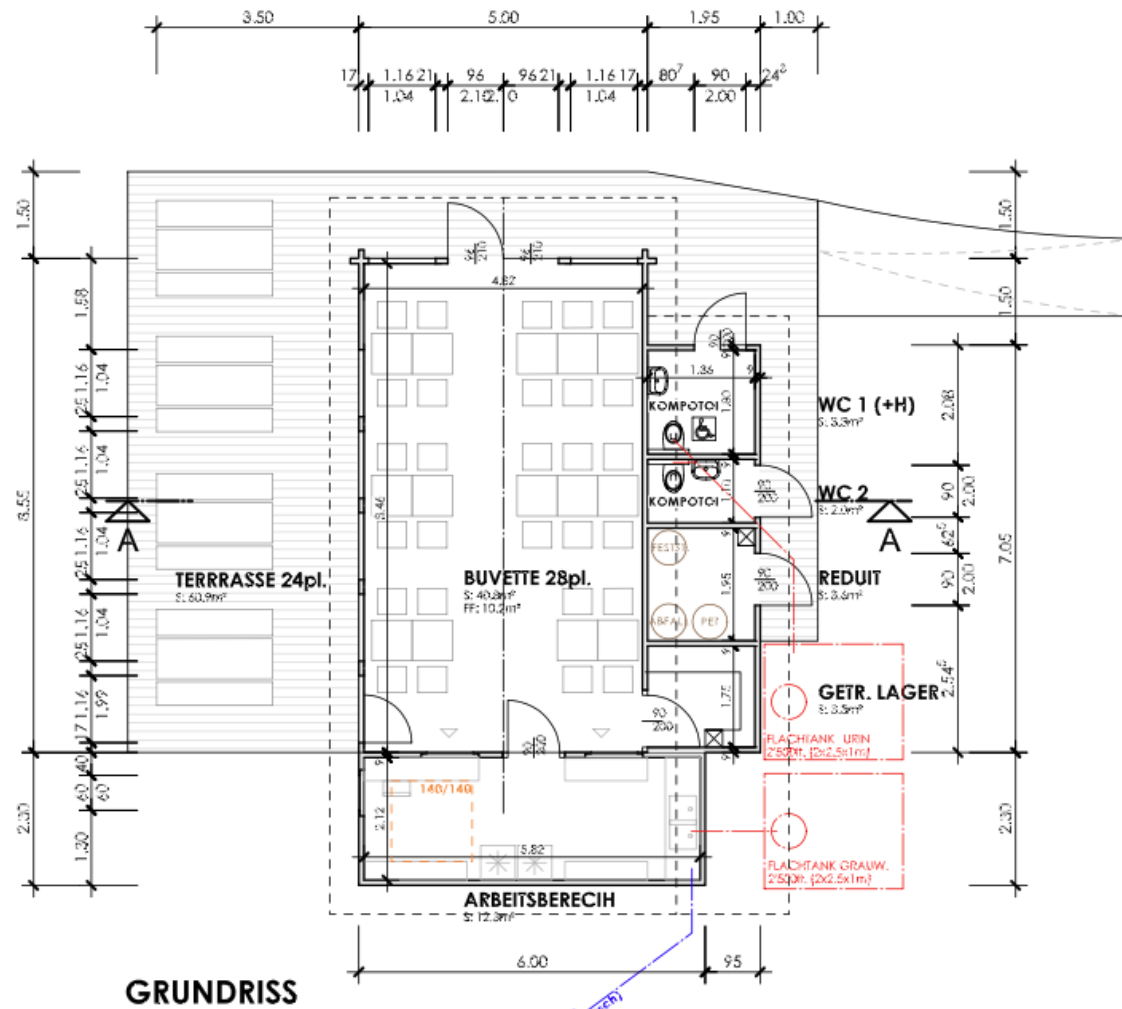
Baugesuch Buvette Gastlosen



6.1 Entwicklungsbereich Berg

Buvette - Phase 1

Baugesuch Buvette Gastlosen



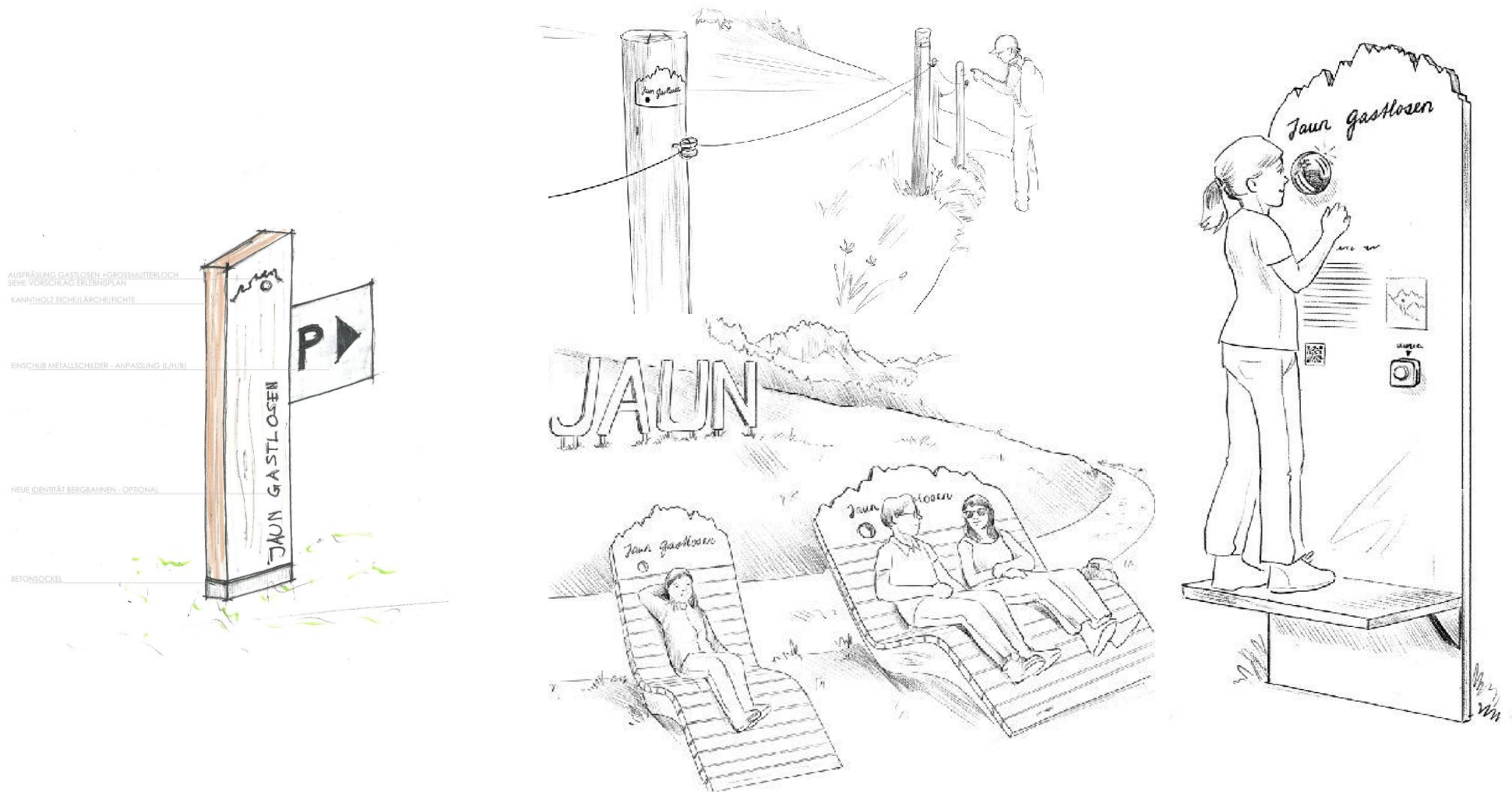
GRUNDRISS

Weitere Massnahmen - Phase 1

6.1 Entwicklungsbereich Berg

Phase 1

Signaletik, Ruhemobiliar, Ausbau Wege...-> identitätsstiftende Signalisation!



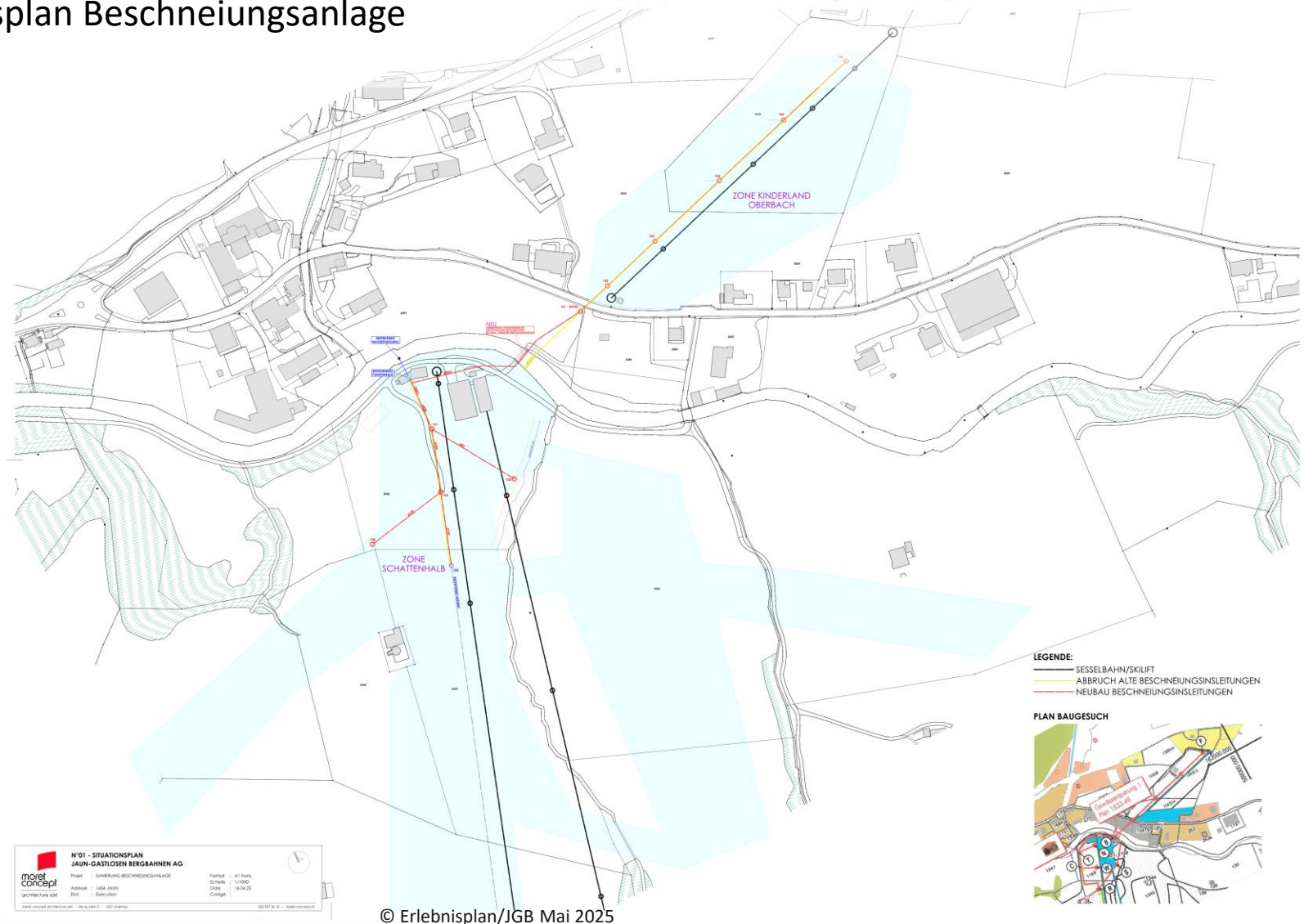
Erneuerung / Optimierung Beschneiungsanlage

Bewilligtes Beschneiungsprojekt (5 mio) ist in der aufgelegten Form nicht finanzierbar. Die bestehende 30jährige Anlage muss jedoch umgehend saniert werden. Daher Projekt zur Sanierung bestehende Anlage:

- Massnahmen:
 - Die Pumpeninstallation wird ersetzt und skalierbar für Zukunft geplant
 - Veraltete Leitungen und Komponenten werden ersetzt.
 - Bestehendes Pumphaus wird genutzt um Pumpstation zu sanieren
 - Vereinfachung der Bachquerung „über den Bach“ (ev. Fussgängerbrücke verbreitern)
- Effekte:
 - Die Effizienz der Anlage kann somit gesteigert werden.
 - zusätzliche Schneeerzeuger ermöglichen Perimeter innerhalb 48-72h zu beschneien.
- Kosten / Timing:
 - Kostenschätzung bei CHF 900'000, Amortisation über 10 Jahre
 - Umsetzung bereits Herbst 2025 bereit für Wintersaison 2025/26.
- Diese Investition ist notwendig zum Erhalt des Umsatz der Wintersaison. Umsatzpotenziale sind vor allem durch die verstärkte Kommunikation, das Jaun trotz seiner niedrigen aber günstigen geographischen Lage relativ schneesicher ist, zu nutzen. Ebenso könnte im Bereich des Skirennsports ein neues Pricing für Skiclubs inkl. Packaging mit F&B sowie allenfälligen Kombinationen im Bereich Beherbergung erarbeitet und umgesetzt werden.

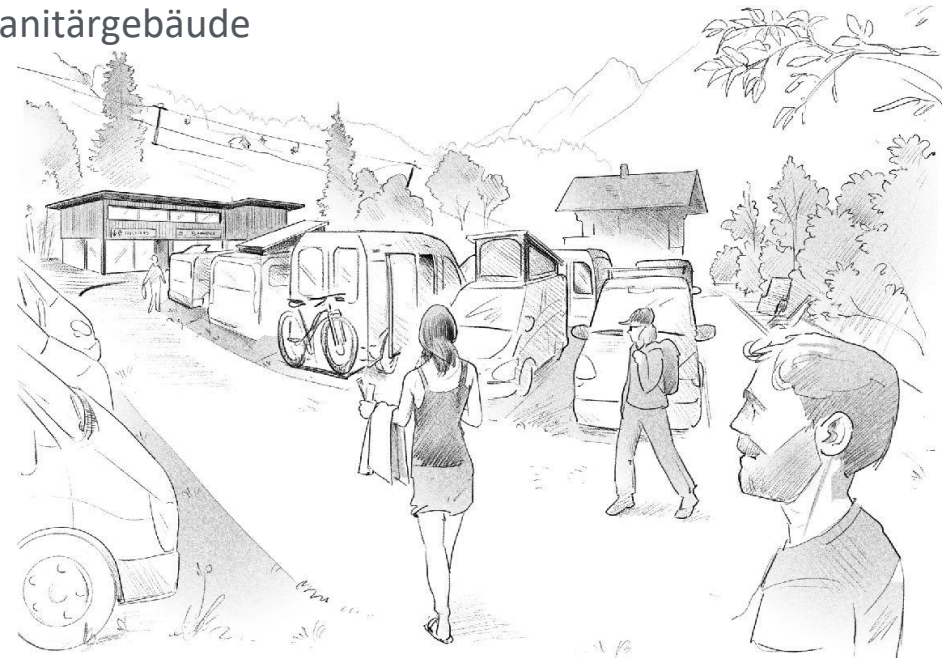
6.1 Erneuerung Beschneiungsanlage

Sanierungsplan Beschneiungsanlage

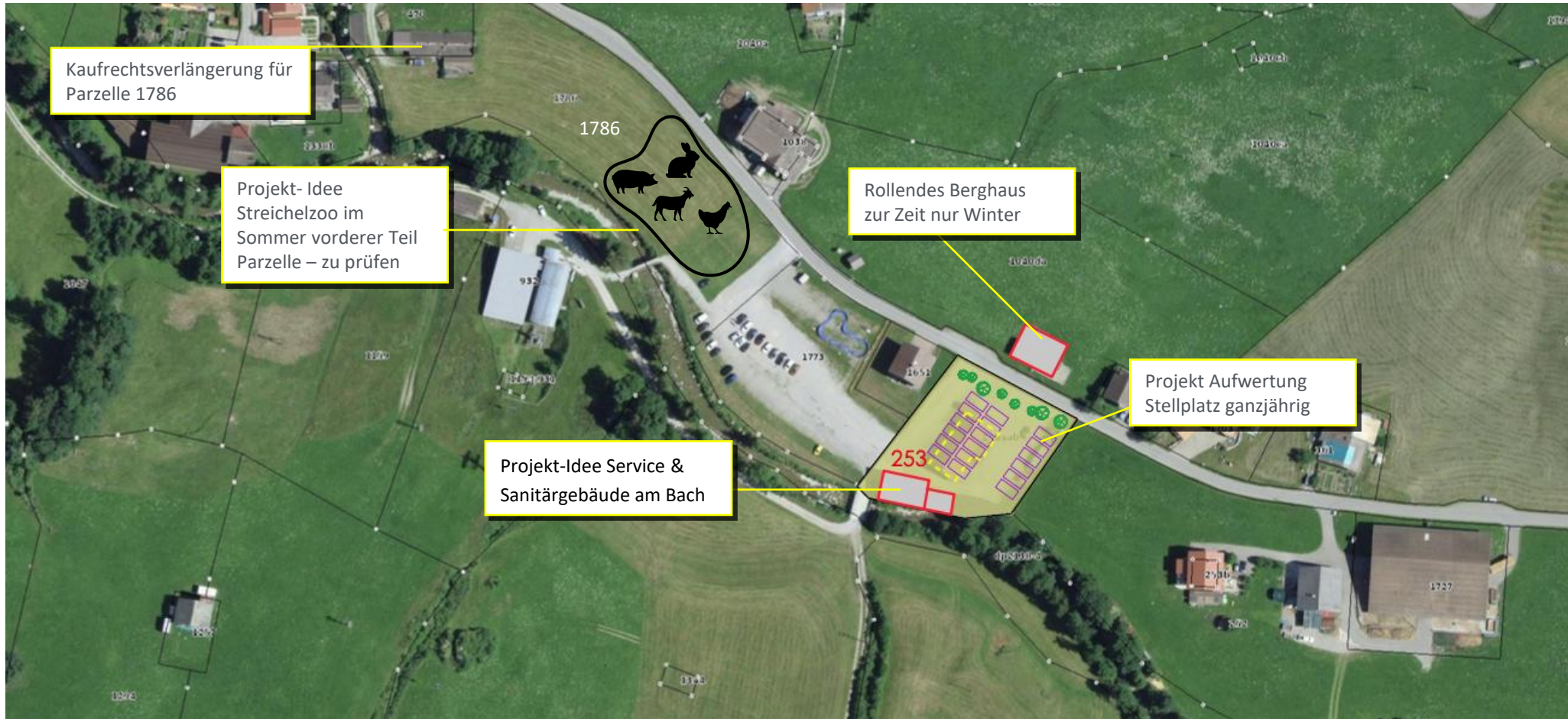


Aufwertung Camping Stellplatz / Neugestaltung-Umbau Gebäude am Bach

- Übernahme und Ausübung Kaufrecht Parzelle 253
- Stellplatz für Camper soll attraktiver gestaltet werden ca. 18 Stellplätze
- Die Stellplätze werden durch Begrünung verschönert und durch Pflanzen abgetrennt.
- Es werden begehbare halbbefestigte Wege installiert
- Die bestehende Infrastruktur für Grauwasserentsorgung wird weiterhin genutzt.
- Dafür müsste das zentrale Gebäude weichen und Picknick-Raum zurückgebaut werden
- Prüfung Umbau Gebäude am Bach zu Service & Sanitärgebäude
- Erstellen von zweckmässigen sanitären Anlagen
- Optische Aufwertung des Areals



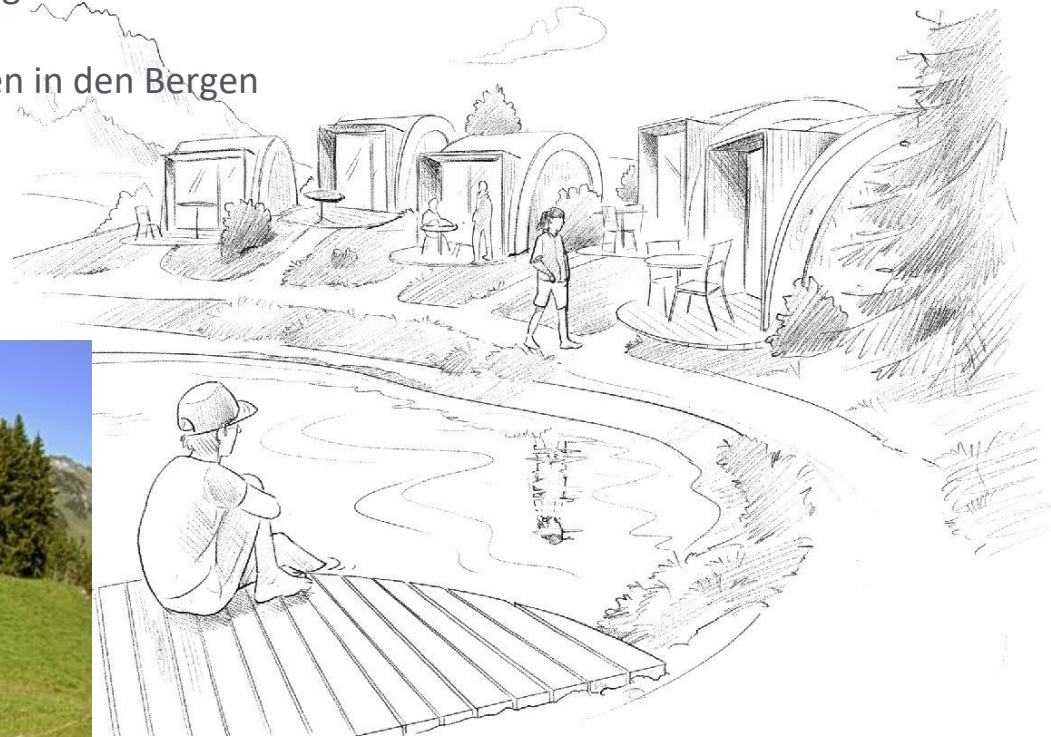
6.2 Entwicklungsbereich Areal Talstation



Bergsee - Basecamp Gastlosen

Ein naturnahes Übernachtungserlebnis schaffen ...

- Ganzjahrestourismus Regionale Wertschöpfung erhöhen
- Nachhaltige Entwicklung & sanfter Tourismus
- Einmaliges Naturerlebnis: Übernachtung mitten in den Bergen
- Positionierung als 'Slow Travel'-Destination
- Verlängerung der Aufenthaltsdauer der Gäste
- Synergiepotenziale

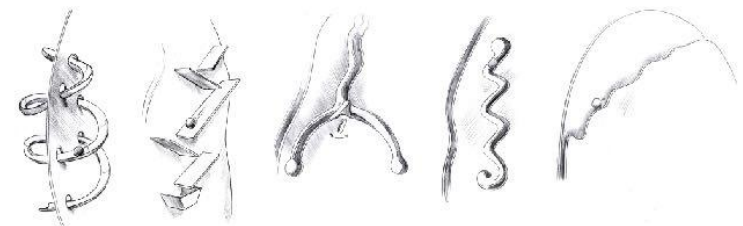
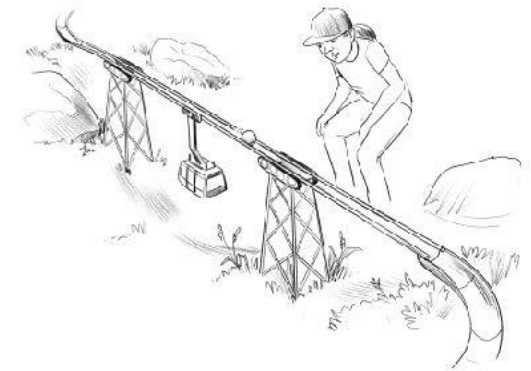
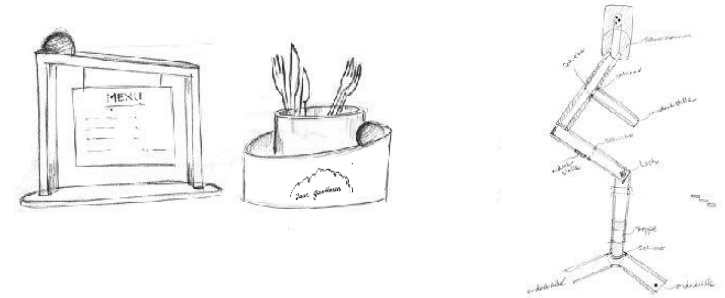


Ausbau Angebotsgestaltung Berg (Aussichtsplattform, Kugelbahn, Klettersteig, etc.)

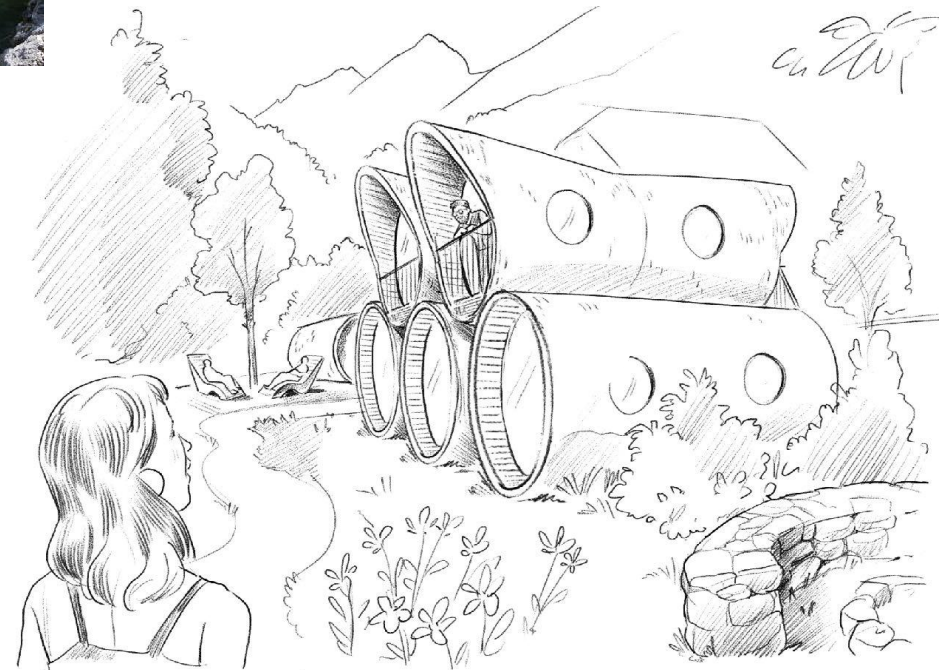
In der zweiten Phase kann die Kugelbahn erweitert werden z.Bsp. unter die Bergstation.

So würde aus einer Kugelbahn dann ein kleiner Kugelweg bzw. ein Kugelpark entstehen. Die einzelnen Bahnen und Stationen können zudem beliebig mit lokalen Sujets thematisiert werden.

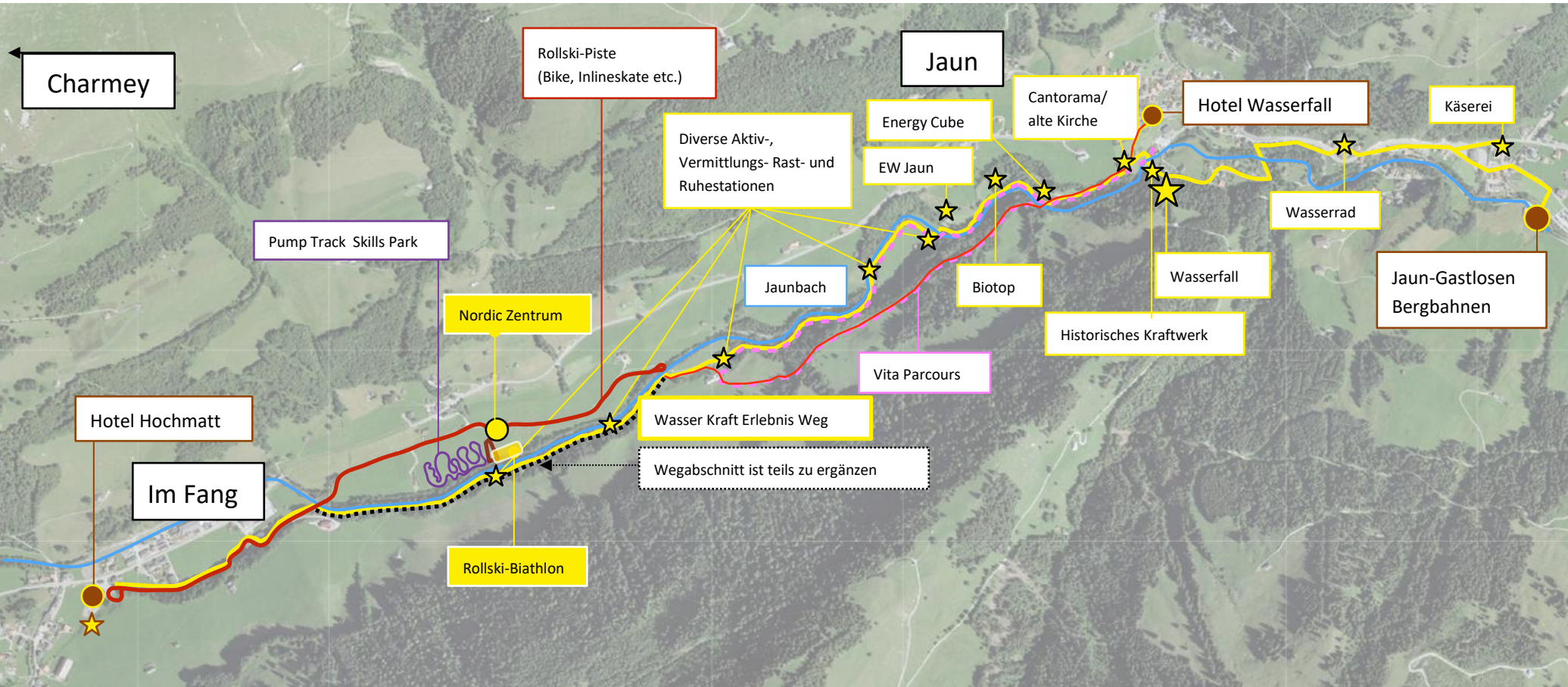
Das Miteinbezug bzw. das Sponsoring von regionalen Partnern bietet sich hier besonders gut an



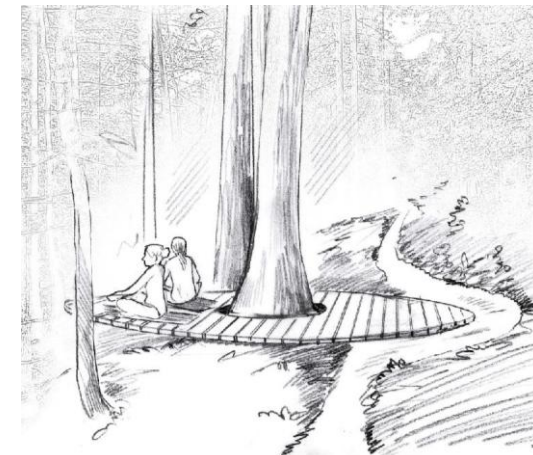
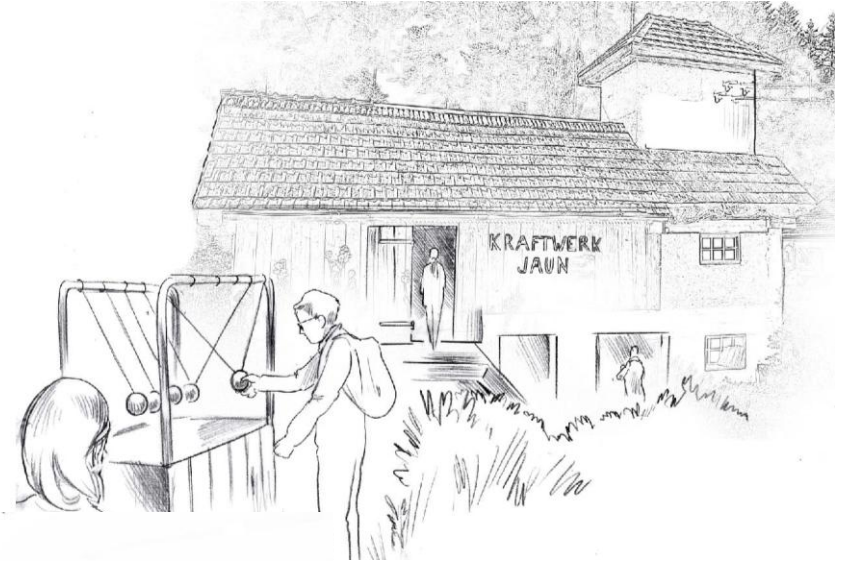
Ausbau Camping / Glamping auf Parzelle 1786 - hinterer Teil



Umsetzung „Jaun Tal“ der mit NRP-Projekt "Nordic Jogne" entwickelten Angebote



Wasser Kraft Erlebnis Weg Natur-Inszenierung der Betonstützmauer



Neuer Ansatz für Management der Destination „Jaun-Gastlosen“

Aufgrund des Wegfalls der Anteile Aufenthaltstaxe an Verein Jaun Tourismus fehlt diesem die finanzielle Basis. Zudem stellt sich die Frage nach der Funktionsfähigkeit von Jaun Tourismus nach dem Rücktritt des Präsidenten. Der Verein kann die monatlichen Zahlungen für die von der JGB erbrachten Leistungen nicht mehr gewährleisten. Bereits gibt es Zahlungsverzögerungen und Zahlungsausstände.

Neuer Ansatz der Tourismuskoordination ab September 2025:

In einem ersten Schritt übernimmt JGB das Destinationsmanagement in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jaun und La Gruyere Tourisme.

- Koordination der lokalen Tourismusakteure unter Führung der Jaun-Gastlosen Bergbahnen
- Leistungsvereinbarung mit Gemeinde Jaun für lokale Aufgaben (im Auftrag der Gemeinde)
- Enge Zusammenarbeit mit La Gruyere Tourisme
 - Gästeinformation online, telefonische und Mail Anfragen direkt bei LGT
 - Kommunikation und Marketing „Destination Jaun“ bei LGT, mit lokalem Input von JGB
 - LGT übernimmt Teil-Finanzierung Projekte „Gästeerlebnis/information“ (Zweckgebunden Aufenthaltstaxe)
 - Events in Zusammenarbeit mit Jauner Vereinen (LGT-Budgetbeiträge zweckgebunden Aufenthaltstaxe)

Auflösung des bisherigen Tourismusbüro (kein Gästeempfang). Kein Schalterdienst mehr. Die Büroräumlichkeiten werden mittelfristig an die Abländschenstrasse verschoben.

Option/Variante: Gründung einer neuen Gesellschaft (2026 oder 2027)

Destination Jaun-Gastlosen (DJG)

Hauptzweck der neuen Gesellschaft „Destination Jaun-Gastlosen“

- Strategische Destinationsentwicklung / Business Development
- Angebotsentwicklung
- Umsetzung von Projekten in der Destination sowie Destinationsübergreifend wie z.Bsp.
 - Zentrale Buchungsplattform
 - Angebotsentwicklung
 - Marketing und Kommunikation in enger Kooperation mit LGT
 - Operative Führung von eigenen Betrieben (wie z.Bsp. Buvette, Camping Talstation)
 - Operative Führung externer HOREGA-Betriebe (wie z.Bsp. Ferienhaus Jaun AG)
 - Übergeordnete Dienstleistungen für Dritte im Finanz- und HR-Bereich

Die neue Firma „Destination Jaun-Gastlosen“ ist das Kompetenzzentrum für die ganzheitliche Entwicklung der Erlebniswelt in der Region Jaun-Gastlosen. Die Gründung einer neuen Gesellschaft hat den Vorteil der Entflechtung des Destinationsmanagement vom Bahnbetrieb

Gründung und Finanzierung einer DJG:

Private Tourismus-Akteure gründen AG oder GmbH (zu bestätigen)

- Jaun Gastlosen Bergbahnen
- Skischule Jaun
- Verein Nordic Jonge
- Hotel Wasserfall
- Ferienhaus Jaun
- Cantorama
- weitere

Finanzierung DJG:

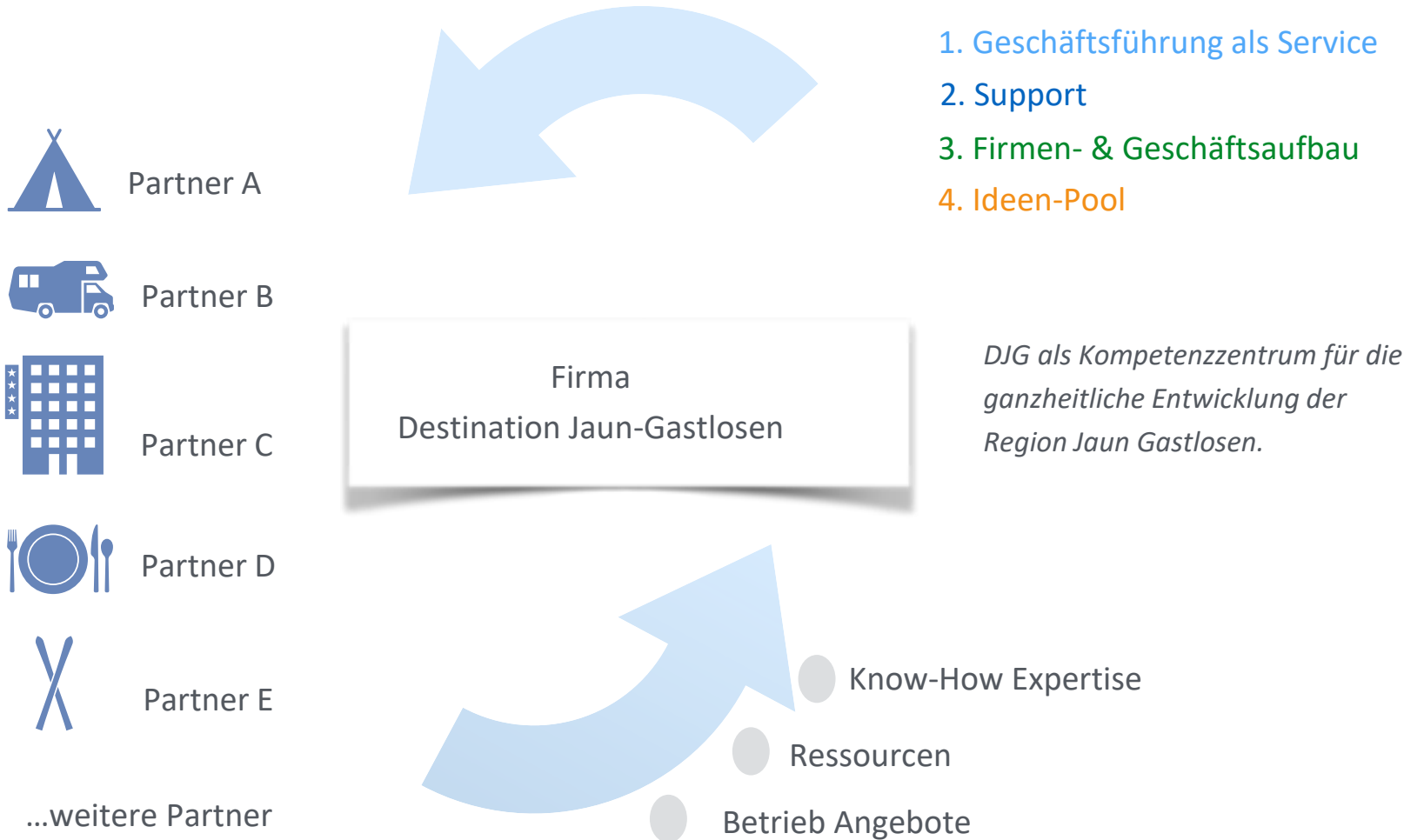
- Eigene Mittel
- Beiträge Tourismusakteure
- Beiträge Gemeinde (Leistungsvertrag)
- Projekt- und Eventbeiträge La Gruyère Tourisme
- Zusätzliche kommunale Beherbergungsabgabe bzw. Zweitwohnungsabgabe
- Fördermittel
 - a) NRP
Machbarkeitsstudien und Planungsphase 30% - 50%
Zinslose Darlehen für Infrastrukturen 50% - 65%
 - b) Schweizer Berghilfe (Jaun ist in Bergzone 3)
 - c) Swisslos-Fonds Kanton Freiburg
 - d) Tourismusförderungsfonds Kt. Fribourg
 - e) Innotour
 - f) Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit

7. Organisationsentwicklung - Vision

Destination Jaun-Gastlosen



Mögliche Geschäftsfelder der Firma „Destination Jaun-Gastlosen“



Mögliches Geschäftsfeld: Geschäftsführung als Service

Führen eines oder mehrerer bestehender Gruppenhäuser



Kooperationsvereinbarung



Firma
Destination Jaun-Gastlosen

DJG geht in das Unternehmerische Risiko das Gruppenhaus zu führen

DJG wird der Betreiber

Fläche & Infrastruktur wird bereit gestellt

Mögliches Geschäftsfeld: Support für Sport- und Kulturvereine (e.g. Skischule/Langlaufzentrum/Cantorama)

Verein/Club wie:
Skischule
Langlaufzentrum
Cantorama



Firma
Destination Jaun-Gastlosen

*DJG als Kompetenzzentrum
und Support der Betreiber*

verschiedene Services werden zentral durch das
Kompetenzzentrum abgewickelt und der Verein/Club wird
entsprechend entlastet

Der Verein/Club bringt als Betreiber seine
thematische Expertise,
personelle und finanzielle Ressourcen ein.

Zusammenfassung Masterplan

Der Masterplan für die Destination Jaun verfolgt das Ziel, die Region als **attraktive und nachhaltige Ganzjahres-Tourismusdestination zu stärken**. Im Fokus steht die **Erweiterung der Angebote rund um die Jaun Gastlosen Bergbahn**. Dank einer erweiterten Wertschöpfungskette soll die **saisonale Abhängigkeit reduziert** und so die langfristige Profitabilität sichergestellt werden. Die Entwicklung zu einer eigenständigen Destinationsorganisation soll vorangetrieben werden. Diese kümmert sich um die **Destinationsentwicklung** sowie die zentrale Koordination und Vermarktung der Angebote und Leistungsträger gleichermassen. Mittel- bis Langfristig soll eine neu gegründete Firma «Destination Jaun Gastlosen» als Kompetenzzentrum durch Einnahmen aus Projekten, erbrachten Dienstleistungen und aus eigenen Betrieben, selbst finanzieren.

Eine neu gegründete Organisation kümmert sich um die **touristische Weiterentwicklung** der Region und leistet damit einen bedeutenden Beitrag an die **Entwicklung eines attraktiven Lebensraumes** für die **Einheimischen** und die **Erhaltung und Förderung des Wirtschaftsstandorts Jaun-Gastlosen**.

Der Plan sieht eine schrittweise Umsetzung innerhalb der nächsten Jahre vor, um das touristische Angebot an der Berg- und Talstation sowie im Jauntal zu erweitern und die Region als Ganzes langfristig wirksam zu positionieren.

8. Zusammenfassung

Summary Masterplan



Übersicht Investitionsplanung und Finanzierung

Investitionen		Investiert	2025	2026	Total CHF
Berg	Landkauf Parz. Bergstation	-	200'000	-	200'000
	Buvette	40'000	30'000	10'000	80'000
	Spielplatz inkl. Picknickplätze		180'000	40'000	220'000
	Klettergarten			25'000	25'000
	Beschneiungsanlage		875'000	25'000	900'000
Talstation	Kassagebäude mit Ticketautomat	135'000	15'000		150'000
	Landerwerb Parz. 253			300'000	300'000
	Aufwertung Camping			80'000	80'000
	Umnutzung Gebäude Bach			250'000	250'000
	Signaletik Aufwertung			20'000	20'000
	Food Truck			75'000	75'000
Total Investitionen		175'000	1'300'000	825'000	2'300'000

Finanzierung		Finanziert	2025	2026	Total CHF
Betrieblicher Cash Flow		75'000	80'000	80'000	235'000
Cash-Reserven Kapitalerhöhung 2024		100'000	250'000	150'000	500'000
Fonds RMF (mise en valeur)			140'000		140'000
FET Tourismusförderungsfonds*			90'000	60'000	150'000
Sponsoring			40'000	35'000	75'000
genehmigtes Kapitalband auf Aktienkapital 2.5 mio**			600'000		600'000
Noch offen			100'000	500'000	600'000
Total Finanzierung		175'000	1'300'000	825'000	2'300'000

* 9% für Subventionsberechtigte Investitionen

** Kapitalerhöhung auf 2.5m / 50% der 600k zugesichert

TR/3.6.2025

Projekt Organisation

- Co-Projektleitung
 - Christian Billau - Erlebnisplan
 - Barbara Schorro - JGB
- Projektassistenz
 - Celine Remy - JGB
- Steuerungsausschuss
 - Thomas Rauber – JGB
 - Antje Buchs – JGB
 - Reto Jaggi - JGB
 - Laurent Schuwey – Jaun Tourismus

Externe Projektdienstleister

- Erlebnisplan AG – Luzern
 - Christian Billau
 - Matthias Imdorf
 - Beat Wälti
- Moret-Concept sàrl – Charmey
 - Kevin Boschung
- Deeds AG – Spiez
 - Andreas Wandfluh

Kosten und Finanzierung (Budget)

CHF 86'000 Kostenbudget gemäss NRP Antrag

Externe Finanzierungsbeiträge

CHF 43'000 NRP Förderbeitrag Kanton FR

CHF 2'000 Regionalpark Gruyères Pays d'Enhaut

CHF 2'500 Private Gönner (Freunde von Jaun)

Projektplan

August 2024	Präsentation CAPE
September 2024	NRP Projektvereinbarung
	Kick-Off
Dezember 2024	Workshop A
Februar 2025	Workshop B
April 2025	Finaler Workshop / Schlussbericht
Mai 2025	Validierung VR JGB und Projektabschluss